

2020 – das Jahr, in dem unser gemeinsames Malwochenende mutiert



Die Freude auf unser Malwochenende - gemeinsames Zeichnen und Malen im Freundeskreis, Pleinair-Malerei feinsten Art – war groß.

Und dann - ein ungebetener Gast, ein Anti-Malmittel der besonderen Art machte die liebgewonnene Tradition zunichte.

Aber nicht nur Viren sind wandlungsfähig; nun ist Kreativität gerade in Zeiten der Veränderung gefragt.

Das Prinzip „divide et impera“ mutiert, allein werden die beiden von unserem Lehrer vorgeschlagenen Motive umgesetzt – individual home working im Atelier sozusagen.

Später, irgendwann werden wir wieder zusammensitzen, gemeinsam unsere Arbeiten besprechen...

Die Motive kommen mit der Post...



... die Anweisungen lassen jede künstlerische Freiheit

„Neue Situation, neue Herausforderungen“

Das Motiv – Burgruine Dürnstein

Vor mir haben u.a. schon Thomas Ender (*1793, + 1875), einer der bedeutendsten österreichischen Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts und mein Lehrer Prof. Anton Eckel dieses Motiv gemalt.



Ich beginne vorerst mit grafischen Mitteln.

Linie, Tusche und Rohrfeder – ein wenig Farbe

Linie, Kreide, Farbe – es geht in Richtung Aquarell



„Neue Situation, neue Herausforderungen“

Das Motiv – Burgruine Dürnstein

Vor mir haben u.a. schon
Thomas Ender (*1793, + 1875),
einer der bedeutendsten
österreichischen Landschafts-
maler des 19. Jahrhunderts
und mein Lehrer Prof. Anton
Eckel dieses Motiv gemalt.

Ich wage mich an ein Aquarell.



Das Motiv als
Postkarte aus
Dürnstein

Ein Zwischenschritt



„Neue Situation, neue Herausforderungen“

Das Motiv – Burgruine Dürnstein



Reduktion des Motives –
ein lineares „Panorama“



Eine Ätzeradierung misslingt –
ein Probedruck wird koloriert

„Neue Situation, neue Herausforderungen“

Das Motiv – Canal in Venedig



Schatten und räumliche Tiefe
sind für mich die wesentlichen
Bildelemente



„Neue Situation, neue Herausforderungen“

Das Motiv – Canal in Venedig



Schatten und räumliche Tiefe -
Konzentration auf diese beiden
Bildelemente



Corona in VENEDIG

Blauer Schatten

Blaues Wasser im Canal
Stille

Blaue Stunde!

BLAU hat das bunte Treiben verblässen lassen.
Nur **ROT** – die Farbe des Virus – leuchtet hier
und da auf.

Der Blues hat Venedig erreicht.

Die Stimmung kippt, die
Arbeiten mutieren ins Kafkaeske



„Neue Situation, neue Herausforderungen“

Und dann –
in der Galerie



„Neue Situation, neue Herausforderungen“

Und dann –
in der Galerie



Eine kleine Zeichnung als
Postkarte aus Dürnstein



Danke für den virtuellen Besuch in Atelier und Galerie!

A handwritten signature in black ink that reads "Paul". The signature is stylized with a long vertical stroke at the end.

Auf meiner Webseite www.githpaul.com gibt es weitere Informationen und Bilder zum Thema: Malen in Zeiten von Corona.